

Hammmmagazin

Stadtilustrierte für Hamm Januar 2022 / 49. Jahrgang



**FAMILIEN
GESUCHT!**

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

INHALT

Nicht über, sondern mit Familien sprechen	3
Der neue Familienbeirat	5
„Schnelles“ Elterngeld	7
Wertvolle Zeit als Familie statt Behördengänge	8



8

„Mofahr“-App jetzt mit bargeldlosem Ticketkauf	11
Die Stadttouren 2022	12



12

Vorbilder zeigen und Mut machen	12
Vielseitig. Zuverlässig. Kompetent	17
Junge und freche Ausstellung	20



20

Weihnachtspfunde oder schwerwiegendes Problem?	24
Lügen, Wahrheiten und andere Dramen	26
Vom großen Schauspielhaus zum Zimmertheater	29

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Dr. Alexander Tillmann (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Verkehrsverein Hamm e.V.
Norbert Pake

Telefon: 0 23 81 / 37 77 20
Telefax: 0 23 81 / 37 77 77
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de

Fotoquellen

Titel: ©Gouraud Studio - stock.adobe.com, S. 2: ©zinkevych - stock.adobe.com, S. 5: ©sewcream - stock.adobe.com, ©Prostock-studio - stock.adobe.com, S. 7: ©Prostock-studio - stock.adobe.com, S. 8: ©kiefepix - stock.adobe.com, 14/15: Andreas G. Mantler, 17/18: Andreas G. Mantler, S. 24: Rene Siciliano, S. 27/28: nopporn, buehnenfotograf.de, Juergen Ruckdeschel, Thorsten Harms, Hermann Posch, Andreas Gantenhammer, Volker Beushausen, Jonas Sorgalla, carin verbruggen, Joachim Gern, Ketil Bjoernstad, Oberlinger, Jorund Langegegn, S. 29/30: Stadtarchiv Hamm



Hamm:

elephantastisch

**Treffpunkt Kneipe -
Hammer Lokalgeschichten**
28.8.2021 - 20.3.2022

gustav löbcke
**muSeum
hamm**

www.museum-hamm.de
Di - Sa 10 - 17.00 Uhr
So 10 - 18.00 Uhr

WDR 5

KUNST MUSEUM
© Sammlung Heinz Hilbe, Hamm



DEIN BOGEN- UND DIGITALDRUCKER



PRINT MEDIA GROUP

WIR BRINGEN
DEINE STADT
AUF'S PAPIER!



Telefon: 02385/931-0
Mail: info@pmg.de
Web: pmg.de

IRGENDEINE
DRUCKEREI

PRINT MEDIA GROUP

edn

ColorDruck

PMGi printTailor



NICHT ÜBER, SONDERN MIT FAMILIEN SPRECHEN

Niemand weiß besser, was sich Familien wünschen und was sie von einer Stadtverwaltung erwarten, als die Familien selbst. Deswegen ruft die Stadt Hamm alle Familien auf, sich an den neuen Umfragen zu beteiligen und mitzugestalten.

Familien bilden das Rückgrat unserer Gesellschaft – die Bewältigung des Alltags kann aber für Familien auch mit großen Anstrengungen verbunden sein und zum Balanceakt werden. Hamm wird schon heute von vielen Familien als familienfreundlich empfunden. Besonders die Freizeitangebote wie Tierpark und Maxipark, die vielfältige Hilfs-, Beratungs- und Unterstützungslandschaft, die Bildungs- und Kulturangebote, aber auch die Beitragsstrukturen (zum Beispiel die Kita-Beiträge) werden häufig als attraktiv für Familien beschrieben. Ebenso bewerten Eltern und Erziehungsberechtigte

die gute Anbindung und zentrale Lage Hamms sowie die – für eine Großstadt – ungewöhnlich zahlreichen Grünflächen als familienfreundlich.

Hohes Ziel gesetzt

Die Stadt Hamm hat sich nun auf den Weg gemacht, zur „familienfreundlichsten Stadt Deutschlands“ zu werden und möchte Familien noch besser unterstützen: Familien sollen sich in Hamm wohlfühlen, es im Kontakt mit der Verwaltung möglichst einfach haben und sich wichtigeren Dingen widmen können. Ziel ist, dass Familien in

Hamm bleiben und neue Familien nach Hamm ziehen. „Dieses Vorhaben ist umfangreich und betrifft fast alle Lebensbereiche von Familien. Es kann nur gelingen, wenn sich alle einbringen: unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Vereine, Arbeitgeber sowie Wohlfahrtsverbände auf der einen und natürlich die Familien in Hamm auf der anderen Seite“, betont Familiendezernentin Dr. Britta Obszerninks.

Die Ideen, Meinungen und Erwartungen der Hammer Familien bestimmen dabei die Richtung und Zielsetzungen des Projekts. Aus diesem Grund sollen Eltern,

Erziehungsberechtigte, Jugendliche und Kinder an allen entscheidenden Planungsprozessen aktiv mitwirken und sich einbringen können. Das von der Stadtverwaltung in Kooperation mit dem Arbeitskreis Stadtteilarbeit entwickelte Familienbeteiligungskonzept beschreibt, wie Familien zu aktiven Gestaltern der kommunalen Politik für Familien werden sollen und berücksichtigt dabei auch die Unterschiedlichkeit von familiären Konstellationen und Lebenslagen in Hamm. Denn: „Das Vorhaben soll für alle Familien in Hamm die Lebensqualität spürbar verbessern“, beschreibt Oberbürgermeister Marc Herter das Ziel.

„Familienfreundlichkeit“

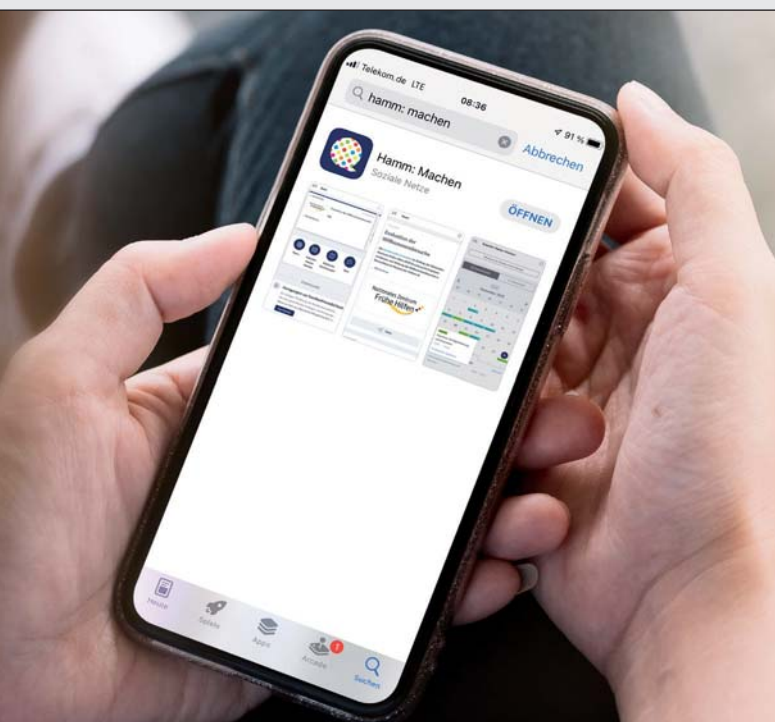
In einem ersten Schritt werden Familien über einen kurzen Fragebogen gebeten, eine Bewertung in Form von Schulnoten dazu abzugeben, wie sie die Familienfreundlichkeit Hamms in verschiedenen Lebensbereichen einschätzen:

- Das Freizeit-, Kultur- und Sportangebot
- Die gesundheitliche Versorgung
- Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf

- Das Bildungsangebot
- Die Mobilität über ÖPNV, Fahrrad, Auto und zu Fuß
- Die wirtschaftliche Situation
- Die Wohnung und das Wohnumfeld
- Die Stadtverwaltung

Aus den Ergebnissen werden Maßnahmen abgeleitet, mit denen die Familienfreundlichkeit in den jeweiligen Bereichen

verbessert werden können. Gleichzeitig dient die Befragung dazu, die Fortschritte der Familienfreundlichkeit Hamms bewerten zu können: Dazu soll diese Befragung zu einem späteren Zeitpunkt erneut durchgeführt werden. Damit der Fragebogen alle Familien erreicht, wird er auf verschiedenen Wegen und Kanälen verteilt, etwa über Schulen und Kitas. Zudem steht er auch digital zur Verfügung (siehe Kasten). Es ist wichtig, dass sich viele Familien an der Befragung beteiligen, um ein möglichst genaues Bild über die aktuellen Lagen von Familien in Hamm zu erhalten. I

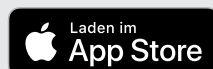


APP „HAMM: MACHEN“

Die Förderung von Familienfreundlichkeit ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, an der sich viele Personen und Institutionen beteiligen.

Aus diesem Grund wurde die App „Hamm: Machen“ eingerichtet, über die zukünftig über alle wichtigen Entwicklungen auf dem Weg zur familienfreundlichsten Stadt Deutschlands informiert wird. Es besteht hier auch die Möglichkeit, eigene Beiträge zu verfassen und Ideen in die Diskussionsprozesse einbringen. I

„Hamm: Machen“ kann zwar auch über den Browser am PC erreicht werden (<https://hamm-machen.quiply.io>), es bietet sich jedoch an, die App über den App-Store (iOS) oder den Google Playstore (Android) auf das Handy zu laden. Hier ist auch der digitale Fragebogen zur Familienfreundlichkeit Hamms zu finden.



DER NEUE FAMILIENBEIRAT

Um Familien direkt an den Planungen der Verwaltung teilhaben zu lassen, soll ein prozessbegleitender Familienbeirat eingerichtet werden. Alle Eltern und Erziehungsberechtigten sind eingeladen, sich zu beteiligen



Der neue Familienbeirat soll der Verwaltung wichtige Hinweise geben, die Planungen der Stadtverwaltung kritisch diskutieren, auf aktuelle Schwierigkeiten hinweisen und sich an der Entwicklung von Lösungen beteiligen. Zur Mitwirkung im Familienbeirat sind alle Eltern und Erziehungsberechtigten von Kindern bis 25 Jahren eingeladen, die zumindest phasenweise im eigenen Haushalt leben. Der Beirat soll so vielfältig besetzt werden, wie es die Familien in Hamm sind – egal, ob in Ehe oder Partnerschaft, ob gemischt oder gleichgeschlechtlich, ob Patchwork oder alleinerziehend.

Treffen mit Kinderbetreuung

Der Beirat trifft sich regelmäßig im Ab-



stand von etwa zwei Monaten. Die Termine finden abwechselnd vormittags und im späten Nachmittag bzw. frühem Abend statt und nehmen zwei Stunden in Anspruch. Parallel zu den Terminen findet eine Kinderbetreuung statt. Darüber hinaus können sich die Mitglieder des Beirats über die App „Hamm: Machen“ (siehe Kasten) über aktuelle Planungen und Entwicklungen informieren und dort die Pla-

nungen diskutieren und mitgestalten, so dass man auch im Fall einer terminlichen Verhinderung „auf dem Laufenden“ bleiben kann.

Eltern und Erziehungsberechtigte, die an einer Mitwirkung interessiert sind, können sich über „Hamm: Machen“ melden oder sich direkt an die Stabsstelle „Familienfreundlichste Stadt“ wenden. **I**

KONTAKT

Stabsstelle

„Familienfreundlichste Stadt“

Sophia Elbers und Nicolas Apitzsch

Telefon: 02381-175071 oder

02381-175070

Email: familiendezernat.

stabsstelle@stadt.hamm.de

„HAMMER“ HÄUSER - UNSERE MISSION!



DENNIS
REHER



BIANCA
NIERHOFF-IOANNIDIS



CAROLINE
RUBIN



DIRK
VOLLMER



IHRE IMMOBILIE
UNSERE MISSION

BERATEN · VERMITTELN · FINANZIEREN
Volksbank Immobilien

02381.106 7070
dovoba.de/immobilien

Volksbank Hamm 

ENTDECKEN – ERLEBEN – SPASS HABEN !

- 550 Tiere in 80 Arten, vom Tiger bis zur Maus
- Mit 3,5 Kilometern Rundweg und begehbarem Känguru-gehege der tierischste Spaziergang in Hamm
- Großer Spielplatz und tolles Zooschulprogramm: Animierte Kindergeburtstage, individuelle Führungen, Streichelzoo, öffentliche Fütterungen, ein Tag an der Seite eines Tierpflegers, ein buntes Ferienprogramm und vieles mehr
- Hunde sind willkommen

ÖFFNUNGSZEITEN

April bis Oktober täglich 9.00 bis 19.00 Uhr
November bis März täglich 9.00 bis 17.00 Uhr
Kassenschluss jeweils eine halbe Stunde vor Schließung.

**Verschenk
doch mal den
Tierpark!**

Freude machen durch
Geschenk-Gutscheine oder
Tierpatenschaft



Tierpark Hamm:
tierisch nah – natürlich gut!

Bist DU schon Facebook-Fan?



Spannende News von unseren tierischen Freunden
auf unserer Facebook-Seite.

Unsere 550 Tiere in 80 Arten vom seltenen Sibirischen
Tiger bis zur gewöhnlichen Farbmaus freuen sich auf dich!

www.facebook.com/tierparkhamm



Tierpark Hamm · Grünstr. 150 · 59063 Hamm

www.tierpark-hamm.de

BESONDERS SCHNELL ZUM ELTERNGELD

In der Elterngeldstelle im Bürgeramt Herringen wurden im vergangenen Jahr zahlreiche Eltern zu den Themen Elternzeit und Elterngeld beraten. Solange es die Corona-Vorschriften zuließen, wurden Gespräche vor Ort durchgeführt werden. Elterngeld kann aktuell jedoch nur schriftlich beantragt werden. Die gute Nachricht: Hammer Eltern kommen besonders schnell an ihr (Eltern)geld.

Die Elterngeldstelle der Stadt Hamm liegt mit einer durchschnittlichen Bearbeitungszeit von etwa elf Tagen pro Antrag deutlich unter dem Landeschnitt (etwa 39 Tage). Insgesamt sind bis zum 30.11.2021 (Redaktionsschluss des Hamm-Magazins) in Hamm 2028 Elterngeld-Anträge bewilligt worden (durchschnittlich somit 169 pro Monat). Unter Berücksichtigung der Entwicklungen der Vorjahre werden es im Jahr 2021 voraussichtlich etwa 2180 Anträge sein.

Zwölf plus zwei Monate dominieren

Betrachtet man die Antragssteller genauer, fällt weiterhin auf, dass meistens die Mütter zu Hause bleiben und Elterngeld beziehen. Insgesamt wurde bis zum 30.11.2021 bereits Elterngeld für 1490 Mütter und 538 Väter bewilligt. Bis zum Jahresende sind es voraussichtlich etwa 1600 Mütter und 580 Väter. Es werden etwa 73 Prozent der Anträge von Müttern gestellt. Gleichzeitig steigt die Zahl der Elterngeldanträge von Vätern seit Jahren etwas an:

JAHR	VÄTER	MÜTTER	GESAMT
2018	463	1614	2077
2019	488	1598	2086
2020	544	1552	2096
2021	580	1600	2180

(voraussichtlich)



Es ist weiterhin klar zu erkennen, dass meistens die Mütter der Hammer Neugeborenen ein Jahr oder länger Elterngeld beantragen und somit den Nachwuchs zuhause betreuen. So beantragten 861 Frauen mindestens ein Jahr oder mehr Elterngeld, während dies nur 32 Männer taten. Am häufigsten wurden zwölf Monate Elterngeld für Frauen (416 Anträge) und zwei Monate Elterngeld für Männer (426) bewilligt. Somit beantragen 79 Prozent der Väter zwei Monate. Nur ein Prozent der Mütter möchten zwei Monate.

Mehr Eltern in Teilzeit

Bei der Bewilligung wird Basiselterngeld von ElterngeldPlus unterschieden. Basiselterngeld kann pro Elternteil nur bis zu zwölf Monaten gewährt werden. Beim ElterngeldPlus verdoppelt sich die Laufzeit, jedoch halbiert sich der monatlich ausge-

zahlte Betrag. Die Variante lohnt sich insbesondere für Eltern, die nach der Geburt des Kindes in Teilzeit arbeiten möchten. In diesem Jahr wurde 453 mal das Modell ElterngeldPlus gewählt (22 Prozent). Im Jahresvergleich wird zunehmend etwas häufiger ElterngeldPlus gewährt.

Insgesamt wurden im laufenden Jahr 12,1 Millionen Euro Elterngeld für die Hammer Mütter und Väter ausgezahlt (2020 etwa 12,2 Millionen Euro). Damit wurden pro Antrag etwa 5.532 Euro ausgezahlt. |

ONLINE

Weitere Informationen, Formulare und Links zum Thema gibt es unter www.hamm.de/elterngeld oder dem QR-Code:





Vor Ort im Geburtshaus überreicht Elke Sobolowski (Geburtenservice) den Eltern Lea und Marvin Kotlarski die Geburtsurkunde für ihre Tochter Emilia Maxim.

WERTVOLLE ZEIT ALS FAMILIE STATT BEHÖRDENGÄNGE

Das Hammer Standesamt bietet Eltern, deren Neugeborenes in Hamm zur Welt kommt, einen Geburtenservice direkt vor Ort (im Evangelischen Krankenhaus und der St. Barbara-Klinik) an – so können sich die Eltern ganz auf ihre junge Familie konzentrieren. Im vergangenen Jahr erschwerten dies jedoch die Corona-Schutzmaßnahmen. Dennoch zieht Christina Krischer (Teamleiterin des Geburtenservice) eine positive Bilanz.

Täglich besuchen die Mitarbeiterinnen des Geburtenservices die beiden Geburtshäuser in Hamm (Evangelisches Krankenhaus und die St. Barbara-Klinik) und nehmen dort die nötigen Unterlagen zur Anmeldung des Kindes im Standesamt entgegen. Die Standesbeamten können so im Rathaus die Geburt beurkunden, das Kind im Einwohnermeldeamt anmelden und notwendige Bescheinigungen für die Eltern ausstellen. In der Regel erhalten die Eltern dann am nächsten Tag die fertige Geburtsurkunde. „Durch den Beratungsservice direkt in den Geburtshäusern können wir unseren Beitrag dazu leisten, dass sich Eltern in der für sie so aufregenden neuen Lebensphase auf die schönen und wesentlichen Dinge konzentrieren können“, betont Christina Krischer, Teamleiterin des Geburtenservices.



Alle erreicht und beraten

In Hamm werden jährlich rund 2.100 Kinder in den beiden Geburtshäusern geboren. Alle Eltern werden durch den Geburtenservice des Standesamtes erreicht und beraten. Sollte doch ein Termin im Standes-

amt nötig sein, zum Beispiel bei einer Vaterschaftsanerkennung unverheirateter Eltern, so organisiert der Geburtenservice für die Eltern Termine beim Standesamt. Während der Pandemie-Hochphase zwischen Januar und Juni waren keine Besuche im Krankenhaus gestattet,

so dass die Beratungen der Eltern telefonisch stattgefunden haben und die nötigen Unterlagen postalisch und digital übermittelt worden sind. „Das bedeutete zwar einen größeren Aufwand, ersparte aber trotzdem den Eltern den persönlichen Weg ins Rathaus, so dass wir einen Beitrag zum Infektionsschutz leisten konnten“, unterstreicht Christina Krischer. **I**

ONLINE

Bei Fragen zu dem Ablauf des Geburtenservices, welche Unterlagen in die Krankenhausaussche zur Anmeldung der Geburt im Standesamt gehören oder zur Anerkennung einer Vaterschaft schon vor der Geburt eines Kindes, beraten die Mitarbeitenden des Standesamtes (werdende) Eltern an der Hotline des Standesamtes: **02381/17 9180.**

Weitere Informationen gibt es online unter **www.hamm.de/standesamt**

ROGNER
VARIO DACH
Terrassendach-Manufaktur



MASSGESCHNEIDERTE ÜBERDACHUNGEN
SO INDIVIDUELL WIE SIE



WOHLFÜHLEN ZU JEDER JAHRESZEIT

Glas-Lamellendach | Aluminiumkonstruktion | Sonnenschutz

Rogner Variodach
Terrassendachprofi GmbH

Köttersweg 21
59494 Soest

Telefon 0 29 21 / 6 22 22
www.rogner-varioudach.de

BLUDAU + BLUDAU
ARCHITEKTEN



ARCHITEKTUR | ENERGIEBERATUNG | GUTACHTEN

*Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, wünschen Ihnen
und Ihren Familien ein ruhiges Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022!*



Peterstraße 15 | 59065 Hamm | Tel. 02381/406642
www.bludau-bludau-architekten.de



• **Heizung**
• **Lüftung**
• **Sanitär**

Bernd Hovenjürgen
Inh. Patrick Inglis

Wir bedanken uns für Ihr
Vertrauen und wünschen Ihnen
ein gesundes neues Jahr!

Hambrei 2c | 59071 Hamm
Mobil: 0178 / 930 138 1
B.Hovenjuergen@t-online.de

...schon probiert?

Jörrihsen

Fleischerfachgeschäft

- Fleisch-Und Wurstwaren aus eigener Herstellung
- Schweinefleisch vom Bauer Korte (www.bauerkorte.de)
- Fertiggerichte im Weckglas
- Hausgemachte Feinkostsalate
- Täglich wechselnder Mittagstisch

Hauptgeschäft Hamm

Dasbecker Weg 35, 59063 Hamm, Tel.: 02381/60785

Filiale Rünthe

Rünther Str. 85, 59192 Bergkamen-Rünthe, Tel.: 02389/533411

**Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen
und wünschen Ihnen ein gesundes
und erfolgreiches neues Jahr !**

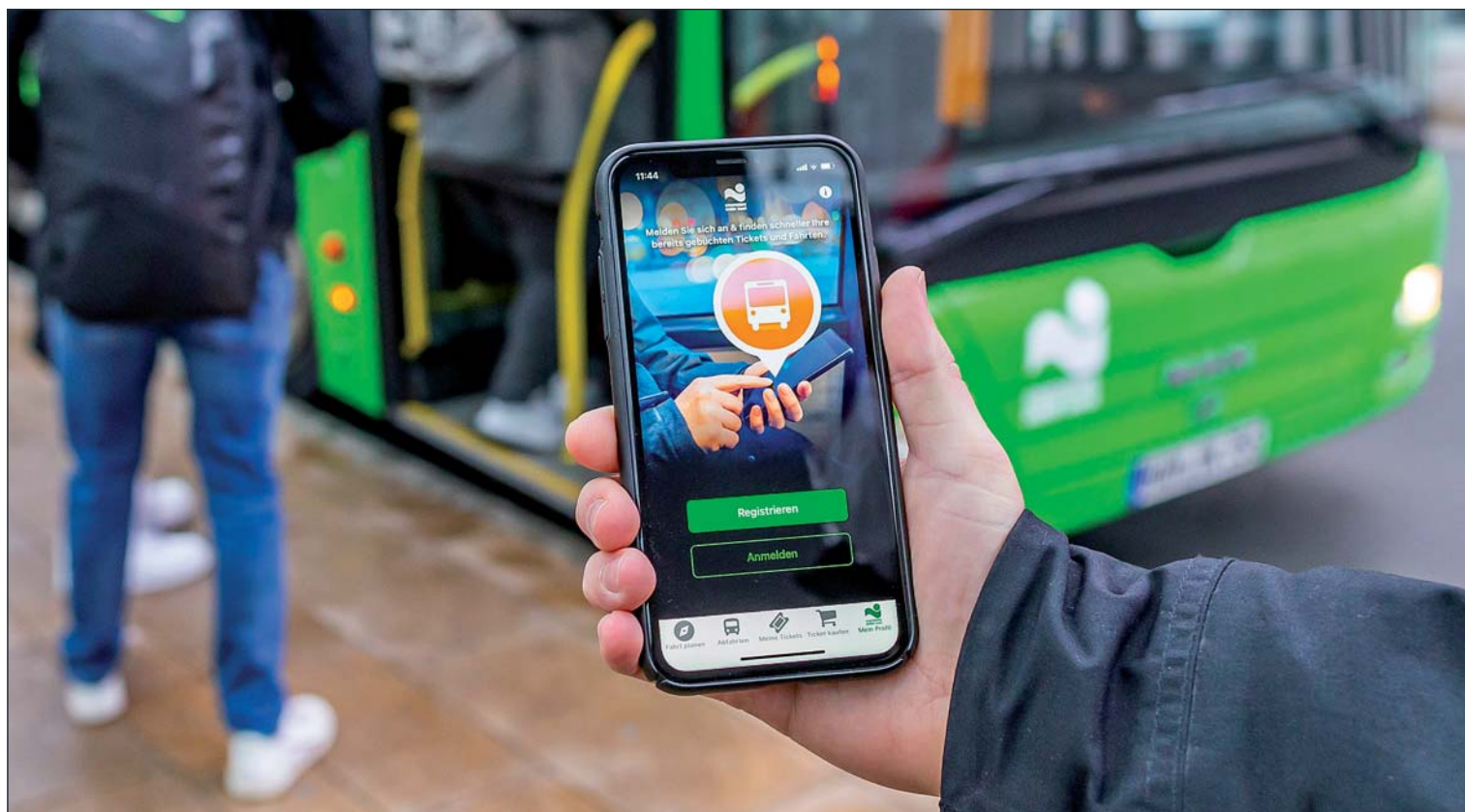
Coach Quadro

coachquadro@gmail.com



Ernährungs- /
Trainingspläne

24/7 Betreuung
ohne Vertragslaufzeit



„MOFAHR“-APP JETZT MIT TICKETKAUF

Der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke bringt eine neue Version der bekannten Fahrplan-App „moFahr“ an den Start. Mit ihr ist es nun möglich, sofort das passende Ticket in der App auszuwählen und dieses bargeldlos zu bezahlen.

Bereits seit 2012 ist der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke digital mit der Fahrplan-App moFahr unterwegs. Nun war es an der Zeit, den Hammer Fahrgästen mit neuen Funktionalitäten einen deutlichen Mehrwert zu bieten und so den Zugang zum Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) weiter zu erleichtern. Anfang 2020 nutzten die Stadtwerke die Chance, in das bereits laufende Gemeinschaftsprojekt einiger Verkehrsunternehmen innerhalb des WestfalenTarifs mit einzusteigen. Seit Oktober dieses Jahres gibt es nun auch die eigene App-Version für den ÖPNV in Hamm.

Zukünftig wird es auch die Möglichkeit geben, den neuen eTarif, der anhand der Luftlinienkilometer zwischen Start und Ziel abgerechnet wird, in der App moFahr zu nutzen. Zu gegebener Zeit wird es dann dazu genaue Informationen geben.



Guter Start

Zunächst aber können sich alle Nutzerinnen und Nutzer über den schnellen, bargeldlosen Ticketkauf per App freuen: Das Ticketsortiment umfasst dabei neben ausgewählten Tickets des Westfalen-Tarifs auch die Pauschalpreistickets des NRW-Tarifs. Die neue App ist in Hamm bereits auf großes Interesse gestoßen. Im Vorfeld gab es eine Vorankündigung auf der Homepage der Stadtwerke und mittels Push-Benachrichtigung wurden alle bisherigen „moFahr“-Benutzer und -Benutzerinnen über die neue App informiert. Durch dieses

schrittweise Vorgehen konnten eventuell auftretende Anfangsfehler noch behoben werden. Jetzt kann es flächendeckend problemlos los- bzw. weitergehen. Am 24. November wurde der digitale Verkauf bereits inoffiziell gestartet.

Auch bei Älteren beliebt

Erste Auswertungen zeigen, dass die App gut angenommen wird. Über 60 Prozent der Busfahrenden kaufen dabei das 90 MinutenTicket für die Stadt Hamm. Über 80 Prozent der Tickets wurden per PayPal bezahlt. Und: Zehn Prozent der App-Benutzer und -Benutzerinnen sind 60 Jahre oder älter!



ONLINE

Die neue App „moFahr“ ist in den App-Stores zu finden. Nähere Informationen gibt es auch auf der Homepage der Stadtwerke unter www.stadtwerke-hamm.de/verkehr.

DIE STADTTTOUREN 2022

Fakten und Flunkerei. Erlebnis und Entspannung. Spaziergang und Spaß. Kunst und Kultur. Das bieten die Stadttouren Hamm auch im kommenden Jahr. Dabei geht es hinter die Kulissen, mit Kopf und Fuß in die Natur, mit verschiedenen Figuren in die Stadtgeschichte, auf die Suche nach Wahrheit oder Lüge.



Dr. Alexander Tillmann (Geschäftsführer Verkehrsverein Hamm) und Andrea Kuleßa aus dem Referat Wirtschaft, Digitalisierung, Stadtmarketing und Touristik sind sicher: „Die Hammer Stadttouren sind wieder eine tolle Mischung aus Premieren, beliebten Klassikern und Neuauflagen. Gemeinsam mit den Gästeführerinnen und Gästeführern gelinge es jedes Jahr wieder, neue und auch ungewöhnliche Ideen und Erlebnisse zu schaffen. Nächste Saison unter anderem bei Premieren mit einer Radtour Richtung Island zum Hof „Islandfeuer“, einer Sonnenaufgangswanderung, Schnuppertouren zum Waldbaden, Kopftraining oder Lachyoga. Zu Kunst- und Kulturgenießer Touren mit einer Kaffeepause lädt das Café Wunderland ein.

Mehr Angebote

Es geht um spannende Geschichte und Geschichten – ob als Märchen oder Sage, mit einem Spökenkieker oder Figuren wie Lene Horstkemper oder

Soldatenfrau Aleke. „Oft schlüpfen die Stadtführer in eine Rolle und nehmen die Gäste mit auf die Reise. Unterhaltsam präsentierte Fakten machen den Charakter der Touren aus“, beschreiben Tillmann und Kuleßa das Angebot. Erfreulich sei auch, dass mehr Angebote in den Stadtbezirken wie Hessen (Dasbecker Friedhof und St. Marienkirche), Rhynern (Rundgang mit Ortsheimatpfleger Bodo Hömberg) oder Bockum-Hövel mit der Sonnenaufgangswanderung auf der Kissinger Höhe entwickelt werden konnten.

„Hausbesuche“ möglich

Bei einem Großteil der Touren begeben sich die Gäste zu Fuß auf Entdeckungsreise. Selbstverständlich sind aber auch Radtouren, der Klassiker „Große Stadtrundfahrt“ mit einer Kaffeepause am Schloss Oberwerries, ein Tagesausflug im historischen Omnibus zur „Bergbaugeschichte“ oder eine Motorradtour zu den Wurzeln Hamms im Programm. Die Themen der festen Termine – und viele weitere – sind gerne zum Wunsch-



termin buchbar. „Diese Idee ist in den vergangenen Jahren immer beliebter geworden für Familientreffen, als Zeit-Geschenk für Freunde oder für Vereine und Gruppen“, freut sich Kuleßa. Für Menschen, die aufgrund ihres Alters oder eingeschränkter Mobilität nicht an den Gästeführungen teilnehmen können, gibt es die „Hausbesuche“. Dann erwecken die Gästeführerinnen und Gästeführer vor Ort die Hammer Geschichte und Gegenwart mit Fotos und Erzählungen zum Leben. I



TICKETS

Infos und Tickets gibt es in der „Insel“ am Bahnhof oder ganz bequem online unter www.hammshop.de. Zudem liegen die Programmhefte in den Bürgerämtern aus.

PREMIEREN:



ERLEBNISTOUREN

Schnuppertour - Waldbaden
Schnuppertour - Lachspaziergang auf Gut Drechen
Kopftraining zu Fuß
Sonnenaufgangswanderung
(Schau-)spielerisch präsentiert - Stadtgeschichte 2.0

Spökenkieker-Tour

Waldgeflüster - Märchen im Heessener Wald (inkl. „märchenhafter Überraschung“)

WIR ÖFFNEN TÜREN

Museum für Betonbohr- und -sägemaschinen

St. Marienkirche Heessen

FÜHRUNGEN IM HISTORISCHEN GEWAND

Anno 1517 - Mittelalter-Tour durch Hamm

Lene Horstkemper - Rundgang Heessen

Klara Rehwinkel - Rundgang Heessen

STADTGESCHICHTE(N) NEU ENTDECKT

Rundgang durch Rhynern

Dasbecker Friedhof - Spiegelbild der Heessener Geschichte

RAD

Hof „Islandfeuer“ mit Grillpause (inkl. isländischem Burger und Bier)

Villen vom Historismus zur Moderne (Neuaufgabe) (inkl. Kaffeepause im Alten Fährhaus)

KUNST- UND KULTURGENIESSER TOUREN IM CAFÉ WUNDERLAND

GeschichtenKunst - KunstGeschichten

Hamm Märchenhaft

Hamm Blühend

Hammer Weiberkram

Hammer Gruselzauber

Hammer Weihnachtswunder



VORBILDER ZEIGEN UND MUT MACHEN

Rezepte für die Zukunft: Beim gemeinsamen Konzeptwettbewerb von Stadt Hamm, Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung und Sparkasse Hamm wurden Gastronomiebetriebe ausgezeichnet, die mit neuen Ideen einen Weg aus der Krise gefunden haben – oder die den Mut hatten, ihren Betrieb in der Pandemie neu zu eröffnen.



Kosmetikstudio

Fußpflege, Handpflege, Kosmetik

Sabine Wollnik

Tulpenstraße 13
59063 Hamm

Telefon: 02381 - 30 555 33
Email: sabinewollnik@gmx.de

Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas

Soester Straße 70
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de



LVM
VERSICHERUNG



Wir wollten über diesen Wettbewerb erfolgreiche Vorbilder zeigen, die anderen Mut machen können“, erklärte Oberbürgermeister Marc Herter bei der Preisverleihung in der Sparkasse Hamm. Die große Beteiligung am Wettbewerb habe mit 15 Einreichungen gezeigt, dass es in Hamm zahlreiche Gastronomiebetriebe gibt, die der Pandemie mit innovativen Konzepten begegnen. „Die Auswahl der Preisträger war wirklich nicht leicht“, betonte der Oberbürgermeister. „Deshalb sind wir sehr dankbar dafür, dass wir mit Heide Köhler von der HOGA Betriebsberatung eine ausgewiesene Expertin in der Jury hatten.“



„Wonderland“ und „Pirates“ gewinnen

In der Kategorie „Beste Neugründung“ ging der Preis an das „Wonderland“ im Martin-Luther-Viertel. Den Preis für die

beste Neuausrichtung überreichte Oberbürgermeister Marc Herter an Karsten Plass für das „Pirates“, der die Jury um Heide Köhler mit einer Sortimentserweiterung, einer internen Prozessoptimierung und



dem neuen Biergarten „Anker & Herz“ überzeugt hatte. „Darüber hinaus vergab die Jury einen Sonderpreis, der an das „Cafe9zehn“ in der Südstraße ging. Neben dem Preisgeld in Höhe von 1000 Euro durfte sich Unternehmerin Katja Köckmann auch über die Aufnahme in die „Gründergalerie“ der Wirtschaftsförderung Hamm freuen. Auch das „Hardy's“ in der Oststraße ging bei der Preisverleihung nicht leer aus: Die Betreiber – Jutta Elbers und Hartmut Weiß – bekamen von der Jury-Vorsitzenden Heide Köhler einen Gutschein für eine Impulsberatung überreicht, der unter allen teilnehmenden Betrieben ausgelost wurde. |

Elektro Berner

Die Berners machen das schon!

Herbert-Rust-Weg 22
59071 Hamm

Tel. 02381-2794540

www.elektro-berner-hamm.de

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und wünschen Ihnen ein gesundes Jahr 2022!

Autohaus Kniest

Die Werkstatt Ihres Vertrauens!

Horster Straße 16 59075 Hamm
Telefon: 02381 71080 Fax: 02381 483948
E-Mail: autohaus-kniest@t-online.de

Bioland-Hof



Damberg

Bioland

HOFBÄCKEREI
EIGENES FLEISCH
HÜHNERMOBIL
GETREIDEANBAU
HOFLADEN



HOFLADEN
geöffnet

DIENSTAG
MITTWOCH
DONNERSTAG
9.00 - 13.00
15.00 - 18.30 Uhr

FREITAG
9.00 - 18.30 Uhr

SAMSTAG:
9.00 - 13.00 Uhr

BIOLAND-HOF DAMBERG

An der Ahse 22 - 59069 Hamm

 **0 23 85 / 69 20 1**

www.bioland-hof-damberg.de



VIELSEITIG. ZUVERLÄSSIG. KOMPETENT.

Tradition und Innovation: Manfred Kortmann ist stolz darauf, dass sein Betrieb zu den ältesten Unternehmen in Bockum-Hövel gehört – und dass man innerhalb des heutigen Stadtbezirks unverändert für die Begriffe „Vielseitigkeit“, „Zuverlässigkeit“ und „Kompetenz“ steht.

Sein Großvater Franz hatte den Betrieb im Jahr 1913 gegründet. Das erste Geld wurde mit dem Verkauf von Fahrrädern verdient. Die Kumpel auf der neu getauften Zeche „Radbod“ waren freudige Abnehmer. Der erste Firmensitz in der Overbergstraße 19 wird bis heute in Ehren gehalten: Hier ist die Verwaltung der Kortmann Installationstechnik angesiedelt, in der Birgit Kortmann die Chefin ist. Das Lager



musste aus Platzgründen an anderer Stelle errichtet werden: Im Waterkamp 11 sind in meterhohen Regalen tausende unterschiedliche Artikel verstaut. Gegenwärtig ist die Kortmann Installationstechnik GmbH vor allem in den Geschäftsfeldern „Elektroinstallation“, „Heiztechnik“, „Sanitärtechnik“ und „Beleuchtungsanlagen“ tätig. Das Unternehmen aus Bockum-Hövel hat über 19.000 Leuchtstellen in seiner Betreuung, die

regelmäßig gewartet und bei Problemen schnellstmöglich repariert werden müssen – in besonderer Weise gilt das für die Beleuchtungsanlagen im Straßenverkehr. „Wir sind auf diesem Gebiet weit bis ins Sauerland tätig“, erklärt Manfred Kortmann, der das Unternehmen in dritter Generation betreibt.

Ohne Nachwuchssorgen

Bei allem Stolz auf die Tradition ist es Manfred Kortmann wichtig, ständig am Puls der Zeit zu sein und sich fortlaufend mit neuen Techniken vertraut zu machen: „Anders geht es nicht, wenn man langfristig auf dem Markt bestehen möchte. Derzeit beschäftigen wir uns intensiv mit der Digitalisierung: Das Tablet ist ein ständiger Begleiter geworden. Ebenso wächst der Anteil der Elektromobilität an unserer Fahrzeugflotte.“ Auch durch die hohe Zahl an Auszubildenden ist es gewährleistet, dass immer neues Wissen ins Unternehmen kommt. Aktuell beschäftigt das Unternehmen fünf Auszubildende. Sieben der neun Gesellen hat das Unternehmen selbst ausgebildet. Einer davon ist Michel Wittenborg, der seine Prüfung im Frühjahr 2021 abgelegt hat – und im Sommer als bester Azubi im Bereich des Hammer Handwerks geehrt wurde. „So eine Auszeichnung ist natürlich auch ein Aushängeschild für unser Unternehmen: Bei uns gibt es keine Probleme



mit dem Nachwuchs“, sagt Manfred Kortmann. Das große Interesse an dem Traditionsunternehmen aus Bockum-Hövel hängt auch damit zusammen, dass sich die Mitarbeiter bei der Kortmann Installationstechnik GmbH so wohlfühlen, dass sie dem Betrieb vielfach seit Jahrzehnten angehören. „Das miteinander ist uns enorm wichtig: Nicht ohne Grund steht im Lager auch ein Grill und ein Kicker.“

Zusammen entscheiden

Ebenso achtet man bei der Kortmann Installationstechnik GmbH auf eine möglichst gute Ernährung und das richtige Verhalten auf der Baustelle, um die Gesundheit der Mitarbeiter zu schützen. Dafür wurde das Unternehmen mit dem Siegel „Exzellentes betriebliches Ge-



sundheitsmanagement“ ausgezeichnet. Manfred Kortmann bezieht die Mitarbeiter in seine Entscheidungen mit ein – auch deshalb gibt es innerhalb des Teams eine große Bereitschaft zum Wandel: „Natürlich ist allen klar, dass meine Frau und ich bei allen Entscheidungen das letzte Wort haben. Trotzdem sind uns die Gespräche mit den Mitarbeitern sehr wichtig. Das gilt insbesondere dann, wenn wir vor großen Weichenstellungen stehen: Wenn wir als Team zusammen entscheiden, dann muss ich bei den Mitarbeitern keine große Überzeugungsarbeit leisten. Vieles geht dann in der Umsetzung leichter.“

Bekannt in Bockum-Hövel

Das Unternehmen Kortmann zeichnet sich durch eine starke Verbindung zur Heimat aus, zumal über 90 Prozent der Auf-

träge direkt aus Bockum-Hövel kommen. „Wir müssen keine Werbung für uns machen. Das geht in Bockum-Hövel alles von Mund zu Mund. Das ist ein Vorteil, wenn man so lange an einem Standort aktiv ist: Da gehört man irgendwann einfach dazu“, erklärt Manfred Kortmann. Ebenso ist es für das Unternehmen selbstverständlich, in besonderen Situationen zu helfen – wie etwa bei der großen Hochwasserkatastrophe im Ahr-tal. „Ein Kunde aus Bockum-Hövel hat uns angerufen, weil ein Anverwandter seit Tagen ohne Strom und Heizung leben musste. Weit und breit waren keine Handwerker zu bekommen, deshalb haben wir uns so schnell wie möglich auf den Weg gemacht.“ Die Erlebnisse vor Ort schockieren das Team der Installationstechnik Kortmann bis heute. „Wer so etwas gesehen hat, der wird wieder ein Stück weit demütigt. In einer solchen Situation lenkt man den Blick auf das Wesentliche – da müssen dann andere Dinge hintenanstehen.“ Denn: Auch die „Menschlichkeit“ gehört zu den Qualitätsmerkmalen der Kortmann Installationstechnik GmbH. Die ist dem Unternehmen aus Bockum-Hövel fast noch wichtiger als „Vielseitigkeit“, „Zuverlässigkeit“ und „Kompetenz“. ■



KÜCHEN STUDIO

OBI®

Beratung | Planung | Aufmaß | Lieferung | Montage

Jetzt im OBI Hamm

Küchen- studio

Hier geht der Genuss schon beim Planen los!

nobilis

IMPULS
KÜCHEN

BOSCH

EFF

SILVERLINE
DUNSTABZUGHAUSEN

AKP

BAU
FOR
MAT

bücher

OBI Markt Hamm, Sachsenweg 22, 59073 Hamm

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 8:00 Uhr -20:00 Uhr

Betriebsgesellschaft: OBI GmbH & Co. Deutschland KG



Anna Sophia Helm
2021

Wiese, mehrheitlich aus dem Bereich der Kunst, die in der letzten Zeit besonders viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat. Die Künstlerin Anna Sophia Helm hat sich für die Ausstellung „Interconnections – Eine Ausstellung über Multiplizitäten“ (25. November 2021 bis 24. April 2022) eine große Skulptur geschaffen, die aus einem grünen Stängel und einem braunen Kopf mit weißen Fäden besteht. Die Skulptur ist in der Mitte des Raums aufgestellt und ist mit einem grünen Stängel und einem braunen Kopf mit weißen Fäden versehen. Die Skulptur ist in der Mitte des Raums aufgestellt und ist mit einem grünen Stängel und einem braunen Kopf mit weißen Fäden versehen.

„JUNGE UND FRECHE AUSSTELLUNG“

Das Gustav-Lübcke-Museum hat sich für eine Zusammenarbeit und für ein künstlerisches Wirken mit einer jüngeren Generation geöffnet. Es bietet eine Plattform für neue und frische Impulse: mit „Interconnections – Eine Ausstellung über Multiplizitäten“ (25. November 2021 bis 24. April 2022).





„Eine Gesellschaft ohne Kunst ist wie thailändische Küche ohne frischen Koreander, Curry und Kokosmilch.“

Fred-Louis von Oettingen

Zum ersten Mal hat das Museum mit Studentinnen und Studenten des Instituts für Kunst und Materielle Kultur der TU Dortmund eine gemeinsame Schau geplant und kuratiert: ein spannendes Projekt, das sowohl ein lebhaftes Vernetzungsgeschehen wie auch ein konstruktives Miteinander erforderte. „Die Kooperation ist wunderbar gelungen und beide Seiten haben sie als bereichernd erlebt“, bilanziert Museumsdirektor Dr. Ulf Sölter.

Zunahme von Vernetzung

Am Beginn stand eine universitätsinterne Ausschreibung, die es den Studierenden ermöglichte, sich an einem Ausstellungswettbewerb zu beteiligen. Eingereicht werden konnten eine oder mehrere Arbeiten, in denen das Thema Vernetzung visualisiert ist. Bevor sich die Studierenden der Herausforderung gestellt haben, machten sie sich bewusst, wie sehr die

Gesellschaft und alle Bereiche menschlichen Lebens sich durch die unentwegte Zunahme von Vernetzung verändert hat. Sie beobachteten, dass internationale Krisen jede Generation aufs Neue eindringlich dazu auffordern, mit komplex verwobenen Lebensumständen und Narrativen umzugehen. Zweifelsohne reizte das Thema Internet, denn über das „Internet der Dinge“ etwa kommunizieren nicht nur Menschen, sondern auch Maschinen miteinander. Die anwachsende Konnektivität bedeutet Veränderung, Vielfältigung, Verbreitung, Verwandlung, Verflechtung, Ver-

„Dass meine Werke in einer Ausstellung im Gustav-Lübcke-Museum Hamm zu sehen sind, ist ein Beweis für generationsübergreifenden Austausch, der zu einer Verbesserung der Gesellschaft nötig ist.“

Finn Köhntop

dichtung. Beteiligt an dem Wettbewerb haben sich 23 Bewerberinnen und Bewerber. Von ihnen wurden 13 durch eine dreiköpfige Jury nominiert.

Mix an Techniken

Die Ausstellung bietet nicht nur ein breites Spektrum an unterschiedlichen Techniken wie



Malerei, Zeichnung, Grafik, Plastik, Fotografie, Mixed Media oder digitale und Videokunst, sondern auch an originellen und anregenden Motiven. Die Arbeiten der unterschiedlichen künstlerischen Positionen schwingen miteinander und dennoch ist genügend Raum für die Betonung der jeweils individuellen Handschrift, in der sich die Vorlieben und Energien der einzelnen Persönlichkeiten der Künstlerinnen und Künstler widerspiegeln.

Verantwortlich für das Projekt wie für die Auswahl der Werke sind Prof. Tillmann Dammrau, Museumsdirektor Dr. Ulf Sölter und Dr. Diana Lenz-

Weber, stellvertretende Direktorin des Gustav-Lübcke-Museums. Gemeinsame Sache von Museum und den Studierenden sind nicht nur die Projektentwicklung und die Konzeption, sondern auch die Bereiche Vermittlung und Bildung, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Erstellung des Katalogs, der im Frühjahr 2022 erscheint.

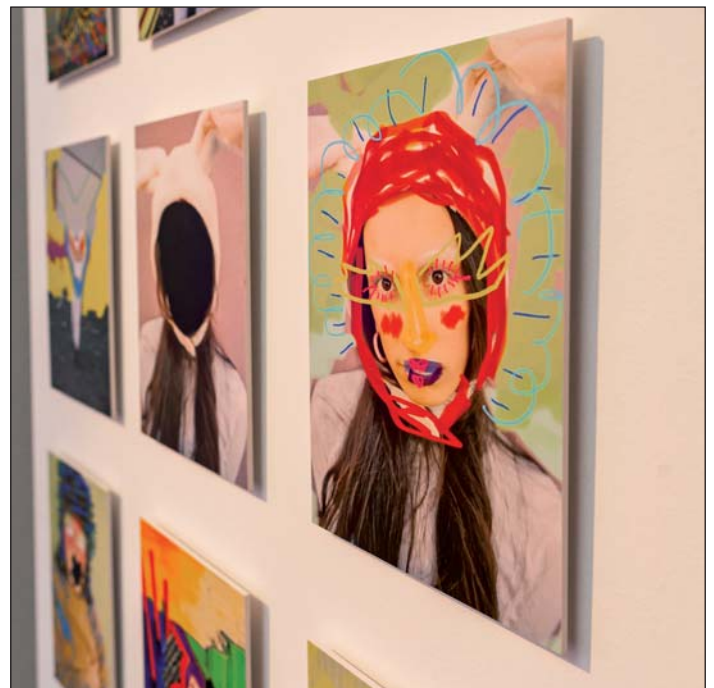
Die ausstellenden Studierenden sind Merve Baran, Lucia Danieleit, Maria Dewert, Marvin Eil, Malin Emming, Anna Helm, Finn Köhntop, Doğan Matar, David Mellin, Aron Schmidtke, Nana Seeber, Manuel Sobottka und Fred-Louis von Oettingen.
DR. DIANA LENZ-WEBER |

„Dass meine Werke in einer Ausstellung im Gustav-Lübcke-Museum Hamm zu sehen sind, fühlt sich korrekt an, weil nun Arbeiten von mir in der Stadt hängen, in der ich groß geworden bin.“

Doğan Matar

„Eine Gesellschaft ohne Kunst ist eine stumme Gesellschaft ohne Seele.“

Malin Emming



Praxis für Zahnmedizin



ZA & M.B.A. A. Barthelmey
und Partner



Kinderzahnarzt

- Kieferorthopädie
- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kronen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm

Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de

WEIHNACHTSPFUNDE ODER SCHWERWIEGENDES PROBLEM?

Nicht immer sind es nur die drei, vier Kilos mehr, die man nach den Feiertagen auf den Rippen und mit ein wenig Zurückhaltung beim Schlemmen in einigen Wochen wieder abgespeckt hat. Wer über Jahre hinweg zu viel Gewicht auf die Waage bringt, fügt seinem Körper langfristig erheblichen Schaden zu.

Krankhaftes Übergewicht (Adipositas) ist eine Erkrankung, die in den letzten zehn Jahren in den Industrieländern deutlich zugenommen hat. In Deutschland sind rund zwei Drittel der Männer und die Hälfte der Frauen übergewichtig. Ein Viertel der Erwachsenen ist sogar stark übergewichtig. Eine Mess-Einheit für Adipositas ist der Body-Mass-Index (BMI), der sich aus Körpergröße und Körperlänge berechnen lässt. „Ab einem BMI von 30 besteht die Gefahr, ein ernstzunehmendes Gesundheitsproblem zu entwickeln. Adipositas verstärkt viele bereits bestehende Krankheiten und erhöht das Risiko, an bestimmten Krankheiten zu erkranken wie Diabetes mellitus, Bluthochdruck, Schlafapnoe oder Unfruchtbarkeit“, erklärt Prof. Dr. Christian Peiper, Chefarzt der Klinik für Chirurgie im Evangelischen Krankenhaus Hamm und Leiter des Adipositas-Zentrums. „Die überflüssigen Kilos erschweren zudem die Beweglichkeit und führen in



Chefarzt Prof. Dr. med. Christian Peiper, Leiter des Adipositas-Zentrums bespricht sich mit Oberärztin und Leiterin der Adipositas-Chirurgie Dr. med. Friederike Lefarth.

der Folge zu immer weniger Bewegung – ein Teufelskreis. Zu all dem kommt eine Stigmatisierung von adipösen Menschen im Arbeitsumfeld und im öffentlichen Leben, was häufig zum sozialen Rückzug führt. Dies wiederum kann Depressionen auslösen.“

Ins EVK Hamm kommen Menschen, die meist schon einen langen Leidensweg hinter sich

haben. Unzählige Diäten, Fastenkuren, Sportkurse – nichts hat dauerhaft zu einer deutlichen Gewichtsreduktion geführt. „Im Adipositas-Zentrum gehen wir auf unsere Patienten höchst individuell ein. Wenn Folgeerkrankungen und Unbeweglichkeit das Leben unerträglich machen, kann man mit ärztlich begleiteten Maßnahmen Abhilfe schaffen. Neben individualisierten Abnehm-Programmen ist

auch eine Operation für die Betroffenen mit einem Body-Mass-Index von 35 bis 40 eine Option. Man muss es nicht so weit kommen lassen, dass die Adipositas-Folgeerkrankungen nicht mehr zu heilen sind“, macht der erfahrene Chirurg Prof. Dr. Christian Peiper Hoffnung. |



KONTAKT

Das Ziel des zertifizierten Adipositas-Zentrums am EVK ist es, Menschen mit einer chronischen Adipositas ganzheitlich zu helfen und in der Adipositas-Sprechstunde die für sie beste konservative oder chirurgische Behandlungsmöglichkeit zu finden. Dies kann eine Ernährungsumstellung, Bewegungstherapie, psychologische Verhaltenstherapie, eine medikamentöse Behandlung oder eine Operation sein. Für einen langfristigen Erfolg arbeitet das EVK eng mit seinen Patienten, ihren Hausärzten und den Kooperationspartnern des Zentrums zusammen.

www.adipositashamm.de oder
telefonisch unter 02381-5891466



Adipositas-Zentrum

- Individuell angepasste Therapieformen
- Aufklärung über gesundheitliche Konsequenzen und Wichtigkeit einer Behandlung
- Begleitung und Beratung während der gesamten Behandlung und Nachsorge
- Unterstützung bei Anträgen und organisatorischen Aufgaben
- Anlaufstelle bei Fragen und Problemen



Bariatrische Operation



Die S-Vorteilswelt.

Einfach mit Karte zahlen und Geld-zurück-Vorteile erhalten!

Entdecken Sie eine Welt voller Vorteile.

Profitieren Sie mit der S-Vorteilswelt der Sparkasse Hamm von attraktiven Geld-zurück-Vorteilen beim Shoppen – auch lokal in Hamm – und vielen weiteren Mehrwerten.



Jetzt freischalten:
sparkasse-hamm.de/s-vorteilswelt



Sparkasse
Hamm



Foto: istockphoto.com / Martinan



Weitersagen!

Pädagogische und pflegerische Fachkräfte gesucht!

Die fünf Wohnhäuser des Wittekindshofes in Hamm eröffnen Chancen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Für die Wohnangebote suchen wir engagierte pädagogische und pflegerische Fachkräfte.



Foto: Jaqueline Patzer

Jetzt bewerben:

📍 www.wittekindshof.de/karriere

✉ bewerbung@wittekindshof.de

✉ Diakonische Stiftung Wittekindshof

Geschäftsbereich 10 | Ritterstraße 28 | 59065 Hamm

Für weitere Fragen steht Ihnen gerne Herr Bernd Samson unter Telefon (02381) 307 47-10 zur Verfügung.

Beratung auch über WhatsApp: 📞 (0173) 529 77 26



LÜGEN, WAHRHEITEN UND ANDERE DRAMEN

Etwa die Hälfte der laufenden Theater- und Konzertsaison ist vorbei – doch auch in 2022 stehen noch viele spannende Veranstaltungen auf dem Programm. Musikalische Glanzlichter fehlen dabei ebenso wenig wie intensive Theaterproduktionen und hintergründiges Kabarett. Es wird witzig, laut, schrill, aber auch melancholisch, leise und nachdenklich – also schlichtweg atemberaubend!



Die Menschen an Bord der St. Louis hoffen verzweifelt darauf, eine neue Heimat zu finden (21.01.22), Antonio Ligabue kommuniziert allein über seine Kunst mit seinen Mitmenschen (12.02.22) und Eitan und Wahida kämpfen auf dem Weg zu ihrem Glück mit den Schatten ihrer Familiengeschichte (06.04.22).



Charlie Price will die Schuhfabrik seines Vaters vor dem Ruin bewahren und stößt auf eine außergewöhnliche Marktlücke – High Heels für Drag Queens (16.02.22), außerdem treffen die schönsten Melodien von der Filmschmiede Hollywood und dem Broadway aufeinander (07.05.22).



Mit einem extrem ausgeklügelten System führt John Smith ein Doppelleben zu dumm, dass sich ausgerechnet seine Kinder getroffen und womöglich verliebt haben (09.01.22). Außerdem werden Grimms Märchen kompakt und knackig zusammengefasst (05.02.22), während ein Tennisclub darüber streitet, ob er einen eigenen Grill für sein einziges türkisches Mitglied anschaffen muss (13.04.22).



Klangkosmos Weltmusik im Januar 2022: Jako el Muzikante



Das Café Aman in Konstantinopel war ein musikalischer Treffpunkt, in dem sich Anfang des 20. Jahrhunderts Griechen, Türken, Armenier und sephardische Nachkommen trafen und Konzerte veranstalteten. Sie sangen orientalisch geprägte, humorvolle Lieder, Liebeslieder und Balladen, die von ihrer politischen und sozialen Realität erzählten. Xurxo Fernandez, anerkannter Forscher auf dem Gebiet des sephardischen Repertoires, lädt am 11. Januar (18:00 Uhr, Pauluskirche) zum finalen Toast auf das Café Aman mit vertonten Gedichten, Hommagen an sephardische Musiker, satirischen Songs, Gesängen auf die Liebe, den Frieden und die Natur.

Eintritt frei!



Modernen Jazz im farbig-frischen Gewand gibt es zum Jahresauftakt mit Christoph Beck und seinem Quartett, bevor sich das Kurhaus zum neunten Mal beim Internationalen Jazzfest zum Mekka der Jazzbegeisterten verwandelt, wo unter anderem Candy Dulfer, Rymden, Kinga Glyk und die Goldmeister zu Gast sind (24. bis 27.2.22). Zum Abschluss zieht dann Altmeister Ketil Bjørnstad ein vorläufiges musikalisches Resümee seiner bis dato 50 Bühnenjahre (01.04.22).



Uli Masuth setzt sich mit Lügen und anderen Wahrheiten auseinander (14.01.22), Shakespeare-Könner Bernd Lafrenz ist in „Was ihr wollt“ einmal mehr „Herr der Rollen“ (11.02.22), Klavier-Kabarettist William Wahl hat sein neuestes Programm im Gepäck (11.02.22) und Lokalmatador Tillmann Schnieders lädt zu einem ganz besonderen „chanSong“-Abend ein (22.04.22).



„Schumann meets Tango“ heißt es bei den Wolf Gang Cellists (19.01.22), auf leichtfüßigen Sohlen mit Gesang und Tanz kommt Schuberts „Winterreise“ daher (09.03.22) und volltönend und a cappella singt der Männerchor Sonat Vox geistliche und weltliche Lieder (23.03.22).



Dorothee Oberlinger spannt den Bogen von den ältesten Zeugnissen menschlicher Musikalität bis in die Gegenwart (13.02.22), der Konzertchor des städtischen Musikvereins nimmt sich Ralph Vaughan Williams' „Sea Symphony“ an (03.04.22) und am Saisonende warten stürmische Küsten, ländliches Idyll und rätselhafte Porträts auf die Konzertbesucher (01.05.22).



Hannah unternimmt eine abenteuerliche Reise zum Haus der Riesen (15.02.22), das Einhorn und der Drache müssen lernen, was Freundschaft heißt (27.04.22) und das Theater Marabu macht sich musikalisch auf die Suche nach der Bedeutung des „Bösen“ (31.05.22).



Außerdem stehen noch zwei Sonderveranstaltungen der Hallenmanagement Hamm GmbH auf dem Programm: Comedian Alain Frei begibt sich mit viel Charme und einer Spur Selbstironie auf die Mission Grenzabbau (07.01.22), während Jan Josef Liefers und Radio Doria in ihrem Konzert dem Publikum ganz „Nah“ kommen – die Scheinwerfer werden gedimmt und die Verstärker leiser gedreht (20.05.22).



TICKETS:

Karten für alle Veranstaltungen gibt es beim Kulturbüro der Stadt Hamm, allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter kultur.hamm.de.

Genuss ohne Angst: wir behalten alle aktuellen Vorschriften stets im Blick und passen unser Sicherheits- und Hygienekonzept entsprechend an. Bitte behalten Sie die Tagespresse und unsere Internetseite www.hamm.de/kultur für etwaige Änderungen im Blick.



Panasonic • nanoeX

**35 %
FÖRDERUNG
AUF KLIMAANLAGEN
SICHERN**

Die nanoe™ X Technologie von Panasonic Klimaanlage
hemmt die Wirkung von Viren und Bakterien bis zu 99,7 %

 Northhoff GmbH & Co. KG
Bunsenstraße 34 in Ahlen

 0 23 82 / 96 89 96 0
 0 23 82 / 96 89 96 28

 info@northhoff-klima.com
 www.northhoff-klima.com

Geruchs-
entfernung



Gerüche



Bakterien und
Viren / Covid-19



Schimmel



Allergene



Pollen



Gefahrstoffe



Haut und Haare

Inaktivierung
von Schadstoffen

Austrocknungs-
schutz

Hinweis: Weitere Informationen und Validierungsdaten finden Sie unter: www.aircon.panasonic.eu/DE_de/happening/nanoe-x-quality-air-for-life/



SCHAU SPIEL HAUS HAMM

VOM GROSSEN SCHAUSPIELHAUS IN HAMM BLIEB DAS ZIMMERTHEATER

Im kriegszerstörten Hamm lebte bereits im Herbst 1945 das Kulturangebot wieder auf. Schon am 21. September gab es im Kurhaus, das von Bomben verschont geblieben war, das erste Sinfoniekonzert, das sofort nach Ankündigung ausverkauft war.

Die Städtischen Bühnen Münster gaben mit „Was Ihr wollt“ am 6. Dezember 1945 das erste Theatergastspiel nach dem Krieg im Kurhaus. Eine in Remscheid neu gegründete Spielgemeinschaft unter der Leitung von Hans Harnier kam 1948 nach Hamm und gründete das Schauspielhaus Hamm. Mit großen Hoffnungen hatten die Schauspieler um Hans Harnier und seine Vorstandskollegen Elisabeth Reich-Richarz und Peter Siebel Hamm ausgewählt. Den Auftakt bildete im Juni 1948 eine Aufführung des Schiller-Schauspiels „Die Räuber“ im Kristall-Palast. Danach

stellte die Stadt Hamm den Kurhaussaal und den städtischen Bühnenfundus zur Verfügung. Es begann vielversprechend: „Wir erlauben uns, Sie zur festlichen Premiere, die am Donnerstag, 7. Oktober 1948, 19 Uhr, im großen Saal des Kurhauses Bad Hamm (Westf.), Ostenallee, stattfindet, ergebenst einzuladen“ hieß es im ersten Programmheft des Schauspielhauses, das mit Schillers „Don Carlos“ seine erste Saison eröffnete. Die Schauspieler machten sich große Hoffnungen, denn das Kulturangebot in Hamm war bisher bestens frequentiert, der Kurhaussaal ständig ausgebucht.



Fußball fürs Theater

Nicht weniger als 15 Inszenierungen sah der Spielplan 1948/49 vor, darunter Goethes „Faust“ und Shakespeares „Was Ihr wollt“. Auch an Wolfgang Borcherts „Draußen vor der Tür“ wagte sich das Ensemble heran, ein Drama von brennender Aktualität, von dem es im Programmheft hieß: „Ein Stück, das kein Theater spielen und kein Publikum sehen will.“ Doch alle Mühen waren vergebens, die Kasse blieb chronisch leer. Im September 1949 wurde mit einer groß angelegten Sportveranstaltung versucht, dem Theater finanziell unter die Arme zu greifen. Bei einem Fußballspiel im Jahn-Stadion lachte das Publikum Tränen. Im Dienst der Muse machte selbst die Verwaltungsspitze mit. Wie in der „Westfalenpost“ nachzulesen war, wurde die „Oberligamannschaft“ vom Amtsschimmel angeführt. In Shorts folgte Oberstadtdirektor Dr. Ferdinand Schultz, Stadtkämmerer Dr. Wilhelm Hüster trug den



schmalen Stadtsäckel auf der Schulter, und Stadtbaurat Emil Haarmann hatte sich als Torwart mit einem Klappstuhl bewaffnet. Gemeinsam mit Verwaltungs- und Ratsmitgliedern traten sie gegen die Presse-Elf an, die einen Riesenfederhalter auf das Spielfeld trug. Die Schiedsrichter Karl Corzilius und Wilhelm Klumb hatten keine leichte Aufgabe. Wider alle Regeln des Sports, mit Geist und Humor und zeitweise mit zwei Bällen rollte das Fußballspiel vor etwa 4 500 Zuschauern ab. In der Pause schwebte das Ballett des Schauspielhauses Hamm mit dem „Kaiserwalzer“ über den Rasen. Humorvoll moderiert wurde die Veranstaltung, die einen Reinerlös von 2 700,- DM für das Schauspielhaus brachte, von dem Schauspieler Peter Ruhнау.



Das Zimmertheater

Zu retten war das Schauspielhaus damit nicht. Hans Harnier und seine Truppe gaben im Juni 1950 auf. Doch Käthe Fuchs, liebevoll „das zähe Käthchen“ genannt, gab nicht auf. Die am 19. November 1899 in Berlin geborene Lehrertochter studierte Gesang, nahm Schauspielunterricht und begann ihre Bühnenlaufbahn 1919 in Eisenach. 1946 schloss sie sich der neu gegründeten Spielgemeinschaft in Remscheid an und kam 1948 mit der Gründung des Schauspielhauses nach Hamm. Sie eröffnete schon im Mai 1950 mit Hoffmannsthal's „Der Tor und der Tod“ ihr eigenes Zimmertheater. Einige der früheren Kollegen blieben ihr treu. Das Zimmertheater, das im Café Schulte an der Weststraße in Hamm denkwürdige Theaterabende bescherte, ist vielen Hammern unvergessen. Die Premieren waren regelmäßig ausverkauft. Mit Gastspielen in der näheren und weiteren Umgebung bei Volkshochschulen oder auch in Privatzirkeln hielt sich das kleine Theater mit dem großen künstlerischen Anspruch über Wasser. Im Dezember 1966 wurde sie durch Krankheit zur Aufgabe gezwungen. Sie hatte noch in ihrer letzten Saison mit 62 Vorstellungen 3.899 Besucher erfreut. Im Mai 1967 zeichnete Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche sie in Anerkennung ihrer Verdienste um das Hammer Kulturleben mit der Silbernen Ehrenplakette der Stadt aus. Nach Schließung ihres Theaters im Dezember 1966 zog sie sich nach Remscheid zurück, wo sie bis Mai 1979 ihren Lebensabend verbrachte.

ANNELIESE BEECK |





WIR BAUEN AUF VIELFALT.
 ALS MENSCHEN FÜR MENSCHEN.

Seit 100 Jahren setzen wir auf Zuverlässigkeit. Das bleibt auch so.

Industrie- und
 Gewerbebau für
 alle Branchen.

Römerstraße 113
 59075 Hamm
www.heckmann-bau.de


HECKMANN

Mario Lishek **Malerbetrieb**



- **Senioren-Renovierservice**
- Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge • Fassadenanstrich

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Östingstraße 32
 59063 Hamm

Telefon 0 23 81 / 78 05 60
 Telefax 0 23 81 / 9 73 39 40
 Mobil 0174 / 8927772

»Bitte unterstützen Sie uns!«



- Engagieren Sie sich ehrenamtlich
- Werden Sie Mitglied (Jahresbeitrag 10 €)
Förderverein Hospiz Hamm e.V.
- Spenden Sie
Sparkasse Hamm
IBAN DE79 4105 0095 0000 1303 77



Telefon 0 23 81 | 30 44 00

www.hospiz-hamm.de



**Forum für Umwelt und
 gerechte Entwicklung e.V.**

**Fair gehandelte und
 ökologische Waren
 im Weltladen Hamm**

Oststraße 13, 59065 Hamm
Tel.: 02381 - 4917708
Montag - Freitag 10 - 13 und 15 - 18 Uhr
Samstag 10 - 14 Uhr

**Informationen, Medien und
 Unterrichtsmaterialien zu
 Eine-Welt- und Umweltthemen**

Tel.: 02381 - 41511
fuge@fuge-hamm.de | www.fuge-hamm.de

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches, gesundes Jahr.



KEUFEN

Gebäudereinigung

— Meisterbetrieb —

- Unterhaltsreinigung
- Grundreinigung
- Glasreinigung
- Teppichbodenreinigung
- Baureinigung
- Sonderreinigung



... immer eine saubere Sache!



Alfred-Fischer-Weg 10 · 59073 Hamm

Tel. 0 23 81 - 44 09 20 · Fax 0 23 81 - 44 04 85

Internet: www.keufen-hamm.de

E-Mail: gebaeudereinigung@keufen-hamm.de